

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 30

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Dürsteler Schreier,
Ein alter Alpenklubist,
Der schon auf manchem Berge
Im Leben gewesen ist.

Doch eins muß ich gestehen,
Ich ging immer hintendrein,
Da soll man bekanntlich ganz sicher
In den schwierigsten Fällen sein.

Dabei gedacht ich dann immer
An unsere Landesherrn,
Die gehen wie ohne Führer
Nicht einmal zum Biere in Bern.



Wichtige Gemeindsverhandlungen zu Gumpersbach.

Präsident: Ja, ja, ja, mir wei, ja mir sotte denk, he ja, mir müsse
de, ja wenn's ne Allne recht ist, so dürst' i mer de denke öppé de vielleicht
einist asoh!

I ha noch z'same b'schikt, daß mer einist binandere sygi und mir si j's
binandere vo wege, ja wege und grad deswegen, daß ich ech z'same b'schikt ha.
Und ig ha ech z'same b'schikt, dir wüsst wohl und es isch ech Allne genugsom
bekannt, ja daß mer no einist z'same und binandere sy. Ja, mir si nāmlich
binandere — ha's dem Profes g'seit und es ist ech bekant worde, oder soll
ech z'wüsse tha si, drum han ig ech lo z'same cho, um öppé de denk einist e
chlei z'luege, daß mer chönne z'same drüber — ja rede, warum mer si z'same
cho, um öppé de chlei z'luege, was de vielleicht einist z'mache wär, ja wege,
dir wüsst wohl, i würde denk nit öppé no bruche usenandere z'sege, warum
mer si z'same cho. Drum han ig ech B'scheid g'macht, daß mer binandere syai
und e Jede fäll eigentlich wüsse, was er wüsse soll. Drum wüsst der jey,
warum mer da sy, sünft wenn's Eine no nit weiß, so fällt er 's Mal uftu.

(Gemunkel und Rutsch'en auf den Stühlen.) So fälls also der Schreiber
zu Protokoll näh, was mer verhandelt hei und wenn Niemer sünft nit me
het, so göh mer denk i Gottes liebe, heilige Name hei.

Rudi: „Wo geits us, Kari?“

Kari: „Dir will is sage, aber sünft Niemerem. I wott nāmlich der
Alt go frage, ob i's Bäbeli chönn ha, Du weißt ja, mir sy versproche.“

Rudi: „He nu, i wünsche der emol de, daß des überchomist.“

Kari: „Danke, 's Glyche wünsche der au.“

Gedächtnis: „Sieh' doch, Du sagst immer, die Krebs gehen
rückwärts, dieser Krebs hier geht ja vorwärts.“

Demokrat: „Ja, vor Dir genirt er sich.“



Chueri: „Aber hä, Rägel, jeyig stigt eisereins wieder im Werth, sit
da die stativisch Ufnahm gmacht worde ischt wege de Hürothsfähige.“

Rägel: „Paperlappapp!“

Chueri: „Wowoll! Zweitwieg hürratsfähige Lumpere häd's z'Züri
meh als hürratsfähige Chnabe, da wird's meinl woll jedem e schön und
e rychi b'vereiche.“

Rägel: „Ja, hast dr' ybilde! Meinedr denn 's chöni us d'Vieli a?
Ach biwahri, us d'Güeti. Das sind ja urhe Berikerbirre, wo grad teig werded,
aber Butterbirre häd's wenig.“

Chueri: „Gömmmer eweg mit Guem Obst, Rägel, d'Zibarthe sind au
kei Pfume.“

„Strohwittwer-Mäßigkeitverein“ nennt sich eine Gesellschaft
deren Ziele die edelsten und reinsten sind. Mit großem Abscheu haben einige
Gesellschaften beobachtet, welchem zügellosen Leben sich ihre Kollegen während
der Abwesenheit der badenden Gattin überlassen. Durch Einrichtung von
Andachtsübungen, moralischen Vorträgen, Vertheilung sogen. „Strohwittwer-
traktäthen“ u. dgl. hofft man das Uebel zum größten Theile zu beseitigen.

Frau: „Denk au, üses Säufleisch im Spyher ist lebig worde, was
wei mer au machen!“

Sam: „He, reicht de Stolzestößi, mer channs denn no einist mezz.“

Fremder (zu einem angelnden Jungen): „Weißt es schon?“

Junge (sich den Kopf kratzend): „Ach, ja!“

CAESAR & MINCA Zahna.

Notorisch bekannt grösste Europäische Hundezüchterei,
prämiert mit goldenen und silbernen Staats- und Vereinsmedaillen.

Lieferanten Sr. Majest. des Kaisers von Russland, Sr. Majest. des Gross-Sultans der Türkei, Sr. Majest. des
Königs der Niederlande, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg, sowie vieler kaiserlicher
und königlicher Prinzen, regierender Fürsten etc.

Spezialität:

Ulmer Doggen, Berg-
hunde, Leonberger,
Newfoundländer,
Dänische und Bull-
doggen, Englische und
Deutsche Mastiffs,
Königs- und Löwen-
pudel, Rattler,
Terrier, Pinscher,
King Charles, Möpse,
Spitzer, Havanna- und
Bologneser
Hündchen etc.



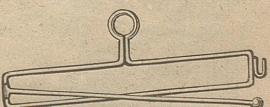
Permanente Ausstellung von mehreren hundert Hunden in Wittenberg am Bahnhof, wo auch Vorführung
der Jagd- und Vorstehhunde täglich durch meine Jäger stattfindet.

Preiscourante in Deutsch und Französisch inkl. 30 verschiedener Abbildungen der modernsten Hunderacen
franco gratis.

Die 5. Auflage der Broschüre »Des edlen Hundes Aufzucht, Pflege, Dressur und Behandlung seiner Krank-
heiten« mit 50 Illustrationen von fast ausschliesslich mit ersten Preisen prämierten Racehunden in deutscher und
französischer Sprache für Mark 10. —, Fr. 12. 50, Rubel 5. —, Gulden 6. —.

Adresse für Briefe und Telegramme: **Otto Friedrich, Zahna** (Preussen).

Keine Falten mehr! Hosenhalter.



Spezialität:

Alt-Deutsche und
Deutsch-Engl. gekr.
Vorstehhunde,
Setters, Pointers,
Retriever, Parforce-
Schweiss- und Dachs-
hunde, Harrier,
Bracken, Russische,
Schottische und Eng-
lische Windhunde
und Foxhunde.

Praktischste Erfindung
zur Konservirung der
Hosen. Eine Nacht ge-
nügen, jede Falte zu
entfernen.

Man überzeuge sich durch
einen Versuch.

Der Effekt ist ein
ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück
1 Fr. 50.

Versandt
nach Auswärts per Nachnahme.
Engros-Verkauf in der Schweiz

nur bei (22-26)
Bachmann - Scotti,
Zürich.